

Clavier-Trio

Sonnabend 21.10.2023 19:45 h

Sergei Rachmaninoff

(1873 - 1943)

Klaviertrio Nr. 1 g-Moll (1892)

Lento lugubre - più vivo

Dmitri Schostakowitsch

(1906 - 1975)

Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op.67 (1944)

Andante - Moderato

Allegro non troppo

Largo

Allegretto - Adagio

- Pause -

Peter Tschaikowsky

(1840 - 1893)

Klaviertrio a-Moll op.50 (1881/82)

Pezzo elegiaco. Adagio con duolo e ben sostenuto

Tema con variazioni. Tema: Andante con moto

Friederike Starkloff - Violine
Leonid Gorokhov - Violoncello
Gerrit Zitterbart - Clavier
(Flügel von Carl Bechstein Berlin 1890)



Der 1967 geborene Cellist **Leonid Gorokhov** studierte bei Anatoli Nikitin am Konservatorium St. Petersburg und gewann bereits 15jährig den internationalen Wettbewerb „Concertino Prag“. Es folgten große internationale Erfolge wie etwa 1986 der 1. Preis beim „Concours International d'Exécution Musicale Genf“, und 1987 der „Premier Grand Prix“ im Pariser Kammermusikwettbewerb.

1991 debütierte Gorokhov unter der Leitung von Sir Yehudi Menuhin erfolgreich als Solist der St. Petersburger

Philharmonie und konzertiert seitdem mit führenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Royal Symphony Orchestra London, dem Tonhalle-Orchester Zürich oder der Sinfonia Varsovia. Es liegen zahlreiche CD-Einspielungen mit Leonid Gorokhov vor, unter anderem mit Werken von Boccherini, Debussy, Haydn, Kodaly, Martinu, Prokofieff, Saint-Saens, Schostakowitsch, Strawinsky, Tschaikowsky und Tortelier. Seit 1996 war Leonid Gorokhov Professor am Royal College of Music in London, seit 2008 lehrt er an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.



Die Geigerin **Friederike Starkloff**, *1990 in Chemnitz, ist neben ihrer Position als Erste Konzertmeisterin des Baseler Sinfonieorchesters seit ihrer Kindheit eine leidenschaftliche Kammermusikerin. Sie erhielt zahlreiche internationale Preise: beim Violinwettbewerb Leopold Mozart Augsburg 2009, 2014 beim Long-Thibaud-Crespin Wettbewerb in Paris und 2015 beim Jean Sibelius Wettbewerb in Helsinki. Sie erhielt ihre geigerische Ausbildung an der Pflüger-Stiftung in Freiburg bei Wolfgang Marschner und Ariane Mathäus, später im Studium bei Rainer Kussmaul an der Hochschule für Musik Freiburg und bei Antje Weithaas an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Friederike Starkloff spielt auf einer Violine von Julia Maria Pasch aus dem Jahr 2014.

Gerrit Zitterbart (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet.



Am Beginn seiner Konzerttätigkeit standen Wettbewerbserfolge in der Schweiz, in Belgien, Frankreich, Italien und Deutschland.

Gerrit Zitterbart hat sich in seiner Laufbahn als

Solist und Kammermusiker (u.a. 41 Jahre im Abegg Trio) in mehr als 3.500 Konzerten in 50 Ländern profilieren können.

Sein umfangreiches Repertoire ist auf über 70 CDs (mit Klavierkonzerten, Solowerken, Kammermusik und Lied) dokumentiert - auf modernen und historischen Flügeln gleichermaßen.

Der Pianist leitete von 1981 bis 2022 eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

2012 gründete Gerrit Zitterbart in Göttingen den Clavier-Salon, eine besondere Location für Kammermusik, Lied und Klavierwerke auf historischen Clavieren.